

## Liebe Gemeinde,

die Evangelien überliefern uns zahlreiche Begegnungen des Auferstandenen mit seinen Jüngern. Es ist gerade ihre Schlichtheit, ihre Zurückhaltung, die anrührt. Kein großes Orchester, keine himmlischen Heerscharen – nur Jesus, fremd und vertraut. Jesus lebt. Er spricht Maria an, die ihn mit dem Gärtner verwechselt. Er kommt zur Jüngergruppe, steht einfach plötzlich in ihrer Mitte. Er zeigt ihnen seine Wunden an Hand und Füßen, sie erkennen ihn und werden froh.

### Der ungläubige Thomas

Aber Einer hat den Auferstandenen verpasst: der Jünger Thomas. Er war nicht dabei und er kann und will den Anderen nicht glauben. „Wenn ich nicht selbst seine Wundmale anfasse, kann ich es nicht glauben!“ (Johannes 20,25). Ist es wegen Thomas, dass Jesus 8 Tage später noch einmal unter seinen Jüngern erscheint? Er kommt seinen Bedürfnissen



**Selig sind, die nicht sehen  
und doch glauben.**

Johannes 20,29

entgegen, so wie Gott das vielfach in der Bibel tut mit Menschen, die ein zweites oder drittes Zeichen brauchen.

### „Mein Herr und mein Gott“

Jesus spricht Thomas direkt an und zeigt ihm seine Wundmale. Er kennt Thomas durch und durch. Aber Thomas kommt gar nicht mehr dazu, das von ihm aufgestellte Wahrheitskriterium (Berührung der Wunden) auch zu testen. Es ist mehr als genug, dass Jesus vor ihm steht. „Mein Herr und mein Gott“, durchfährt es Thomas. Es ist der Herr. Jesus lebt.

### Selig sind ...

Und dieser Jesus antwortet Thomas, aber eigentlich spricht er uns an und alle, die nicht dabei waren beim ersten Ostern. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ – so unser Monatspruch für April aus Johannes 20,29. „Glücklich sind die, die auf dein Zeugnis hin, lieber Thomas, glauben werden – ohne mich so wie du gesehen zu haben.“

Den Glauben an den lebendigen Christus müssen wir nicht aus uns hervorholen. Er ist nicht zu produzieren. Er ist Resultat der Begegnung mit Jesus Christus. Diese Begegnung vollzieht sich normalerweise nicht wie am ersten Ostern. Jesus begegnet uns durch das Zeugnis früherer Christengenerationen – das Zeugnis der Bibel. Gerade deren Zurückhaltung und Schlichtheit macht sie in dieser Sache besonders



glaubwürdig. Jesus begegnet uns auch durch seine Gemeinde. Er hat viele Wege, uns zu zeigen, wer er wirklich ist.

### Jesus lebt

Das vor uns liegende Osterfest erinnert uns an das, was kein Mensch sich hätte ausdenken können. Plötzlich stehen die Dinge auf dem Kopf. Einer lebt. Jesus lebt. Und mit ihm dürfen und werden auch wir leben!

Ich wünsche Ihnen reich gesegnete Ostern und die Begegnung mit dem Auferstandenen!

Ihr Pfarrer

**Konfikids im Mai 2026  
und Anmeldung  
Konfijahrgang 2026/27:  
Alle Infos im Heft!**

## Rüstzeit des Kirchenvorstandes in Arnoldshain: Beratungen in Umbruchszeiten

Die Rüstzeit des Kirchenvorstands fand in diesem Jahr am letzten Februarwochenende im Martin Niemöllerhaus, dem Tagungshaus der EKHN, in Arnoldshain im Taunus statt. Am Samstagnachmittag kam das Pfarrerehepaar von Nordheim dazu, das seit August 2025 einen Dienstauftrag im Umfang von einer halben Stelle bei uns versieht.

Am 01.01.2027 ist es so weit: Die Ortsgemeinden in Bensheim schließen sich zur „Gesamtkirchengemeinde Bensheim“ zusammen. Gleichzeitig ist es ein Anliegen jeder Gemeinde, dass ihr Profil kenntlich bleibt. Für die Michaelsgemeinde macht sich das insbesondere an der Gottesdienstform fest. Es wurde intensiv an liturgischen „Regieanweisungen“ gefeilt, damit das Zusammenspiel zwischen Pfarrperson, Organistin oder Organist und Gottesdienstgemeinde auf das Wesentliche konzentriert bleibt. Im Austausch mit von Nordheims wurde die Vertrautheit der Gemeinde mit „ihrer“ Gottesdienstform nochmals hervorgehoben. Der Kirchenvorstand und die Küsterin bekamen ein großes Lob, dass in der Michaelsgemeinde alles rund um den Gottesdienst reibungslos vonstatten geht.

Zu den Traditionen, die im Gottesdienst der Michaelsgemeinde gepflegt werden, gehört das Abendmahl mit Oblaten und Wein im Gemeinschaftskelch. Die Konfirmanden werden zur Teilnahme am Abendmahl eingeladen, nachdem das Thema im Konfirmandenunterricht behandelt worden ist.

Nach Corona scheint in Vergessenheit geraten zu sein, dass Taufen auch im Sonntagsgottesdienst willkommen sind. Hier können Taufeltern stärker ermutigt werden, diese Möglichkeit wahrzunehmen.

In Zukunft wird die Gesamtgemeinde an bestimmten Sonntagen, z.B. an dem Sonntag zwischen Weihnachten und Neujahr, einen gemeinsamen Gottes-



dienst in der Michaelskirche feiern. Um klare Regeln dafür zu haben, hat der Kirchenvorstand u.a. beschlossen, dass Hunde währenddessen nicht mit in die Kirche gebracht werden dürfen. Dies gilt auch für Konzerte in der Kirche. Ein gewichtiges Thema im Kontext der Gesamtkirchengemeinde wird das Leitungsgremium sein, für das jede Ortsgemeinde eine bestimmte Anzahl an Vertreterinnen und Vertretern im Juni 2027 wählen wird. Neben Kandidatinnen und Kandidaten aus dem bestehenden Kirchenvorstand werden Interessierte aus der Gemeinde für dieses Ehrenamt gesucht. Darüber hinaus werden neue Ortskirchenausschüsse gebildet, die ebenfalls engagierte Gemeindeglieder brauchen. Jedes Thema der Michaelsgemeinde steht nun auch im Horizont der Gesamtkirchengemeinde. Die Planungen zum Umbau des Gemeindehauses Nord zum Verwaltungssitz der Gesamtgemeinde schreiten voran und fordern uns heraus, gute Lösungen für die Gruppen innerhalb der Gemeinde zu finden, z. B. ausreichend Platz für den Chor oder die Jugendgruppe, die sich unter der Leitung unserer Gemeindefrauen entwickelt.

Einen breiten Raum nahm in den Beratungen das musikalische Profil der Michaelsgemeinde ein; die Chorarbeit, die von Herrn Mause initiierte Reihe „Mottette in Michael“, die Veranstaltungen des Freundeskreises Musik, die Benefizkonzerte von Herrn Dr. Bergner und die Sanierung der Orgel. Viele Gemeindeglieder haben durch ihre Spenden bereits gezeigt, wie wichtig ihnen eine gut klingende und sanierte Orgel ist. Die Partnerschaften mit Njombe und Padilha profitieren von den Benefizveranstaltungen. Der Oratorienchor führt am 22.03.2026 in der St. Georgs-Kirche die „Johannispassion“ von Bach auf. Alle Veranstaltungen und Vorhaben sollten durch eine zuverlässige Finanzierung ermöglicht werden. Deshalb ist es umso ärgerlicher, dass die Kirchenverwaltung bisher keine Bilanzen der letzten acht Jahre vorgelegt hat und dies auch auf absehbare Zeit nicht leisten kann. Dadurch werden die Entscheidungsmöglichkeiten des Kirchenvorstands erheblich eingeschränkt. Dies bereitet uns einige Probleme. Die freundliche Atmosphäre und die gute Verköstigung im Martin Niemöllerhaus gaben den intensiven Zeiten der Beratung einen entspannten

Rahmen. Viele Zitate an den Wänden aus dem Leben Martin Niemöllers erinnerten daran, dass die Kirche auch in anderen Zeiten vor großen Herausforderungen stand. Das vorfrühlingshafte Wetter und die schöne Natur im Taunus luden zum Spaziergang und persönlichen Gesprächen ein.

Für seine Andacht am Sonntagvormittag hatte Pfr. Dr. Geck als biblischen Text das „Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“ (Mt. 20, 1-16) gewählt. In Anlehnung an Martin Luther stellte er den Gedanken heraus, dass alle Menschen – auch alle Gemeinden – sich vor Gott nicht auf ihre (Selbst)-Gerech-

tigkeit berufen können, sondern allein von seiner Gnade leben.

*Gerhild Hoppe-Renner*

## Kinder und Jugend

### Konfifreizeit und Konfinacht im Gemeindehaus

Zwei Highlights der Konfizeit durfte unsere Gruppe in den letzten Monaten erleben. Im Januar waren wir auf Konfifreizeit in der Klostermühle in Obernhof an der Lahn. Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen immer mehr zusammenfinden, sich bei einem Outdoor-Stationenlauf und Geländespielen verausgaben konnten und bei Abendmeetings geistliche Impulse bekamen.

Im März war dann die Konfinacht im Gemeindehaus dran. Abends waren die Konfis in Bensheim unterwegs, um einen geheimen Gottesdienstort zu finden. Einige Gemeindeglieder waren beteiligt und gaben wertvolle Hinweise auf dem Weg. Wir feierten zusammen einen kleinen Gottesdienst und beschäftigten uns mit der weltweiten Situation der Christenheit – in zahlreichen Län-



dern werden Christen für ihren Glauben bedrängt oder sogar verfolgt. Drei Jugendliche aus unserer Konfigruppe möchten sich taufen lassen. Das wollen wir im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am Samstag, 18. April, um 18 Uhr in der Michaelskirche tun. Wir freuen uns sehr darauf. Die Konfirmation wird am 26. April in der Michaelskirche stattfinden.



#### Anmeldeabend Konfirmation 2026/27

Ist Ihr Kind, Ihre Enkelin oder Enkel zwischen dem 01.07.2012 und 30.06.2013 geboren? Oder gehst Du im nächsten Schuljahr 2026/27 in die 8. Klasse? Oder wollen deine Freunde zu Konfi und du willst auch gerne mitmachen? **Wichtig:** Man muss nicht getauft sein am Anfang des Konfiunterrichts – nur Interesse für den christlichen Glauben mitbringen.

Alle, die sich für den folgenden Konfijahrgang 2026/27 interessieren, Eltern wie potentielle Konfis, sind herzlich zum Anmeldeabend am 12. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Darmstädter Straße 25 eingeladen. Mit Jugendreferentin Franziska Matthies und Pfarrer Philip Geck. Wir laden auch noch per Brief ein.

Infos und Fragen vorab gerne an [philip.geck@ekhn.de](mailto:philip.geck@ekhn.de)

## Jugendreferentin Franziska Matthies berichtet vom offenen Jugendtreff

„Chillig. Es vibed“. Aussagen der Jugendlichen zum neuen Offenen Treff. Seit Dezember öffnen wir die Türen der Gemeinde am Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr für junge Menschen. Vor allem die Konfis nutzen dieses Angebot ausgiebig. Die einladende Atmosphäre wird durch gute Snacks, Getränke und viel frei gestaltete Zeit geprägt. Sei es Volleyball spielen, Perlenarmbänder machen oder einfach quatschen. Ziel des Ganzen ist es, den Jugendlichen eine natürliche Nähe zur Gemeinde zu ermöglichen und uns

nach Jesus zu richten, der uns einlädt, zusammen Gemeinschaft zu haben. Ich durfte die letzten Wochen erkennen, wie viele freundschaftliche Beziehungen sich gebildet haben und wie auch ich die Jugendlichen immer besser kennenlerne. Dabei hat der Umzug in den neuen Jugendraum einen erheblichen Anteil. Zukünftig soll es auch einen Jugendgottesdienst geben, wobei da noch der passende Wochentermin gefunden werden muss.

### Zur Finanzierung unserer Jugendarbeit

Vielen Dank für die freundliche Begleitung der Jugendlichen, alle Gebete und Spenden für unsere Jugendarbeit! Unsere Hahnmühlestiftung ermöglicht durch ihre Grundfinanzierung, dass wir eine Kooperation mit dem christlichen Jugendverband EC-West eingehen konnten und nun eine Jugendreferentin mit einer halben Stelle bei uns an der Gemeinde haben. Das ist ein großer Segen und wird nachhaltig Früchte tragen. Um die Stelle für 2026 voll zu finanzieren, benötigen wir bis Ende des Jahres eine Spendensumme im niedrigen fünfstelligen Bereich. Wir sind sehr dankbar für jede Gabe auf dem Weg dahin!

**FAMILIENZELTEN IM GEMEINDEGARTEN**

**FRÜHLINGSERWACHEN FÜR FAMILIEN**  
MIT KINDERN AB 5 JAHREN & IHREN GESCHWISTERN

RAUS AUS DEM ALLTAG  
UND REIN IN DIE UNENDLICHE WEITE GOTTES!

**FREUT EUCH AUF**

- eine biblische Familienralley bei der alle gefordert sind
- Outdoorcooking
- Werkeln mit Naturmaterialien
- Lagerfeuer, Würstchen & Stockbrot
- eine Wanderung durchs Abendrot
- schlafen im Zelt: Zelt, Isomatte & Schlafsack bitte selbst mitbringen.

**25.-26. APRIL 2026**

**Zeitraum:** Samstag 25. April 11:00 Uhr - Sonntag, 26. April 15:00 Uhr  
**Ort:** Ev. Bergkirche Auerbach und Gemeindegarten  
**Preis:** Erwachsene: 25€ - Kinder 10€ - Max. 20 Teilnehmende  
**Anmeldung bis zum 13.04. bei Pfr. Lukas von Nordheim:**  
lukas.vonnordheim@ekhn.de, 0179-2679419  
Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

### KONFIKIDS IM MAI 2026

Wir laden alle Drittklässler ein, den christlichen Glauben mit Pfarrer Philip Geck & Team zu entdecken und gemeinsam zu erleben. Man muss nicht getauft sein, um mitzumachen!

Wir treffen uns an zwei Tagen (7. Mai nachmittags und 9. Mai vormittags) und feiern unseren Abschluss im Familiengottesdienst in der Michaelskirche am 10. Mai.

Alle Kinder des Jahrgangs August 2016 bis August 2017 bekommen von uns einen Einladungsbrief. Wer nicht ganz in dieses Raster fällt, melde sich gerne direkt bei uns.

Infos, Anmeldung und Fragen an [philip.geck@ekhn.de](mailto:philip.geck@ekhn.de)

## Aus dem Bericht der Freiwilligen in Njombe

In Tansania ist ein Vorschuljahr Pflicht. Malene, die zur Zeit als Freiwillige in Njombe lebt, erzählt über die Abschlussfeier der Kinder, bevor sie Erstklässler werden.

„Kurz vor den Ferien stand noch die Pre-Unit-Graduation an. Für dieses Event musste jede Klasse etwas planen. Einmal wurde das ganze Programm gemeinsam geübt. Da lief noch nicht alles rund, aber besonders eine Klasse hat eine sehr coole Choreographie einstudiert. Schließlich stand das Event vor der Tür. Erst haben wir uns im Lutherhaus getroffen. Dort wurde mir mein Outfit gegeben. Eine Lehrerin hatte mein Kleid für mich mitgenommen. Ich habe den Stoff dafür gekauft und ihn bei einer Schneiderin abgegeben. Im Lutherhaus haben wir gefrühstückt. Danach waren wir gemeinsam in der Kirche. Von dort aus ging es für uns zu einer Veranstaltungshalle, wo die Pre-Unit-Graduation stattfand. Erst wurden einige Fotos aufgenommen und ab und zu wurden Milo und ich gebeten mit dabei zu sein. Anschließend durften wir eintreten. Mein Mitfreiwilliger Milo und ich saßen auf einem Extraplatz ganz vorne neben einem anderen Gast. Das ist immer etwas komisch und man

fühlt sich beobachtet. Ich mag es eigentlich lieber in der Menge unterzutauchen. Das Programm begann und fast alle Klassen kamen nach vorne, um etwas vorzuführen. Es wurden auch mehrere Reden auf Kiswaheli gehalten, unter anderem vom Direktor. Es ist immer etwas blöd, weil ich fast nichts verstehe. Am



Ende gab es noch Essen und danach war die Veranstaltung vorbei. Dieses Event gehört zu meinen Favoriten, weil ich das Programm insgesamt am meisten mochte und auch eine Verbindung dazu hatte. Ich war stolz auf die Kinder, die nun Erstklässler sind.“



Die Pflasterarbeiten vor der Schule sind im Gange. Bevor die Regenzeit kommt, sollen sie abgeschlossen sein. Wenn es stark regnet, verwandelt sich der Platz vor der Schule in viele Schlammpfützen. Dann tragen die Kinder den Schlamm

in die Schule. Das Projekt bringt eine große Verbesserung im Alltag.

## 40 Jahre Partnerschaft mit Padilha – Wie ging eigentlich die Kommunikation?

Das erste Jahrzehnt geht noch alles per Post oder durch Besuche. Pfarrer Sebaldo Nörnberg schreibt einmal im Jahr einen Rundbrief, der an alle Unterstützer in Deutschland verschickt wird. Am Anfang kommen die Briefe noch aus Cottbus, damalige DDR. Als Brasilianer konnte Nörnberg in der Bundesrepublik und in der DDR studieren. Aus dieser Zeit stammen die vielfältigen Kontakte, die Nörnberg dann für seine Projekte nutzte. So kamen auch viele Spenden aus der DDR. Zwischendurch schreibt Nörnberg handschriftliche Briefe, die

zum Teil über Freunde und Bekannte nach Deutschland gebracht werden. Seit Mitte der 90er Jahre werden auch Briefe per Fax verschickt. Dann beginnt die Zeit der Emails. Nörnberg diktiert diese im Büro der ABEFI. Er selbst benutzt keinen Computer. Sein Nachfolger Carlos Bock schreibt nur noch per Email. Da er kaum Deutsch spricht, brauchen wir einen Dolmetscher. Ein Gemeindemitglied übernimmt die Kontaktpflege. Unser derzeitiger Partnerpfarrer Altemir Labes kann gut Deutsch. Die Kontakte laufen über

Whatsapp. So lassen sich schnell Bilder, Texte und auch Sprachnachrichten austauschen.

**„40 Jahre Partnerschaft mit Padilha: Ein Abend zu hören, zu sehen und zu schmecken, was uns Padilha bedeutet.“**

Herzliche Einladung, dabei zu sein am Mittwoch, 29. April 2026, um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Darmstädter Straße.

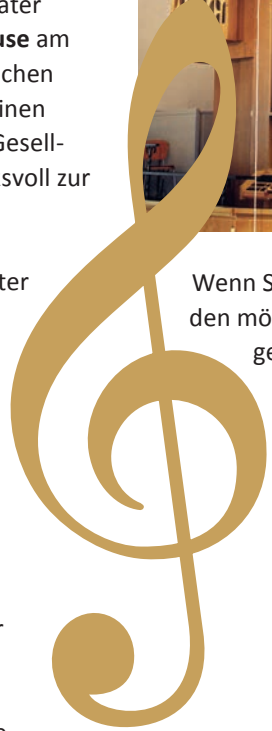
## Liederabend in der Michaelskirche – „Wiener Schmääh mit Tiefgang“

Am Sonntag, den **10. Mai**,  
**um 19.30 Uhr** laden wir herzlich zu  
einem besonderen musikalischen  
Abend in unsere Michaelskirche ein:  
Unter dem Motto „**Wiener Schmääh mit  
Tiefgang**“ erklingen Lieder des großen  
österreichischen Chansonniers Georg  
Kreisler – mal bissig, mal hintergründig,  
stets virtuos und überraschend aktuell.

Gestaltet wird der **Abend von Bertram  
Kleiner**, Tenor am Nationaltheater  
Mannheim, und **Christian Mause** am  
Klavier. Beide Künstler versprechen  
eine Interpretation, die den feinen  
Humor und die scharfsinnige Gesell-  
schaftskritik Kreislers eindrucksvoll zur  
Geltung bringt.

Auf dem Programm stehen unter  
anderem bekannte und  
beliebte Lieder wie „Tauben  
vergiften im Park“, „Der  
Musikkritiker“ und weitere  
Perlen aus Kreislers umfang-  
reichem Schaffen. Hinter  
eingängigen Melodien und  
scheinbar heiteren Texten  
verbirgt sich oft mehr, als man  
zunächst vermutet: Mit spitzer  
Feder und musikalischer Raffi-  
nesse hält Kreisler seiner Um-  
welt den Spiegel vor. Sein „Wie-  
ner Schmääh“ ist dabei nie bloß  
oberflächlicher Witz, sondern stets  
verbunden mit Tiefgang, Melancholie  
und einem wachen Blick auf die  
Abgründe des Alltags.

Der Abend ist zugleich ein  
**Benefizkonzert zugunsten der  
Renovierung unserer Orgel.**  
Mit Ihrem Besuch und Ihrer Spende  
unterstützen Sie die Erhaltung und  
Erneuerung dieses wichtigen Instru-  
ments unserer Gemeinde, das Gottes-  
dienste und Konzerte gleichermaßen  
prägt und bereichert.  
Freuen Sie sich auf einen ebenso  
unterhaltsamen wie nachdenklichen  
Abend in besonderer Atmosphäre –  
wir heißen Sie herzlich willkommen!



Wenn Sie für unsere Orgel spen-  
den möchten, so können Sie dies  
gerne unabhängig von dem  
Benefizkonzert tun.

**Konto der Ev. Michaelskirche,**  
**Stichwort „Orgel“**  
DE49 5095 0068 0001 0488 00  
bei der Sparkasse in Bensheim



**DIAKONIE  
STATION**  
*Bensheim*

*Mir*

**beraten, pflegen, begleiten**

... im Alter, bei Krankheit  
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst  
**(06251) 66654**



Ihre Tagespflege  
**(06251) 64470**

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim  
info@ds-b.de | www.ds-b.de

## Bach & Bike – Musik in Bewegung am Pfingstmontag, 25. Mai

Mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche, unterwegs auf musikalischen Spuren von unserer wundervollen Orgeln – dazu laden wir herzlich ein! „Bach & Bike“ verbindet Bewegung, Begegnung und Musik zu einem besonderen Erlebnis am Pfingstmontag.

An verschiedenen Stationen erwarten Sie kurze Konzerte – jede Kirche mit eigener musikalischer Handschrift:

- **16.00 Uhr –**  
**Evangelische Kirche Bickenbach**  
Musik mit Friederike van der Linden
- **17.00 Uhr –**  
**Evangelische Kirche Zwingenberg**  
Musik mit Sven Hanagarth
- **18.00 Uhr –**  
**Katholische Kirche Fehlheim**  
Musik mit Gregor Knop
- **19.00 Uhr – Michaelskirche Bensheim**  
Toccata von Widor, Carillon de Westminster von Vierne ...  
mit Christian Mause

Ob Sie die gesamte Strecke mitradeln oder an einzelnen Stationen dazukommen – Sie sind herzlich willkommen! Die Wege zwischen den Orten sind gut zu bewältigen und laden ein, die Pfingstlandschaft bei hoffentlich gutem Wetter gemeinsam zu genießen.

Den Abschluss bildet um **19.30 Uhr ein Grillfest am Gemeindehaus der Michaelskirche Bensheim** – Zeit zum Ausruhen, Austauschen und fröhlichen Beisammensein.

„Bach & Bike“ – das heißt: unterwegs sein mit allen Sinnen, den Pfingstgedanken von Aufbruch und Begeisterung nachspüren und sich von der Musik inspirieren lassen.

Steigen Sie auf –  
wir freuen uns auf Sie!



## Kantatengottesdienst am Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zu einem festlichen Kantatengottesdienst in unserer Michaelskirche! Am Sonntag, 31. Mai, um 10.00 Uhr erklingt die eindrucksvolle Kantate **„Gott fährt auf mit Jauchzen“ (BWV 43)** von Johann Sebastian Bach.

Diese Kantate schrieb Bach im Jahr 1726 für das Fest Christi Himmelfahrt. Der Eingangschor entfaltet mit strahlenden Trompeten und Pauken eine festliche Klangpracht und greift

Worte aus Psalm 47 auf: „Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.“ In abwechslungsreichen Rezitativen und Arien wird das Geheimnis von Christi Himmelfahrt bedacht: der Abschied Jesu von seinen Jüngern – und zugleich die Verheißung seiner bleibenden Gegenwart. Jubel und Nachdenklichkeit, festlicher Glanz und innige Zuversicht verbinden sich zu einem bewegenden musikalischen Glaubenszeugnis.

Ausgeführt wird das Werk von der unserer Kantorei, begleitet von einem Kammerorchester und Vokalsolistinnen und -solisten. Die musikalische Leitung hat Christian Mause.

Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst, in dem Wort und Musik in besonderer Weise miteinander ins Gespräch kommen und die Botschaft von Christi Himmelfahrt klangvoll lebendig wird. Wir laden Sie herzlich ein, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern!

## Gemeinsames Musicalprojekt der Bensheimer Kinderchöre

### Probenzeiten:

- **Michaelsgemeinde**  
Mittwoch, 16.30 – 17.15 Uhr,  
Gemeindehaus, Darmstädter Str. 25
- **Auerbach**  
Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr,  
Gemeindehaus, Bachgasse
- **Stephanusgemeinde**  
Montag, 15.30 – 16.30 Uhr,  
Gemeindehaus, Eifelstr.

Die Kinder können die Probe an dem Standort besuchen, der für sie am besten passt.

### Aufführungstermine

- Öffentliche Generalprobe,  
Mittwoch, 17. Juni, 17.00 Uhr,  
Gemeindehaus der Michaelskirche
- Finale Aufführung Sonntag,  
21. Juni 2026, 15.30 Uhr,  
Stephanusgemeinde Bensheim,  
Eifelstr.

Herzliche Einladung an alle Kinder, die Freude am Singen, Spielen und gemeinsamen Erleben haben – wir freuen uns auf viele neue Stimmen!

### Kinder aufgepasst: Wer möchte mitsingen?

Die Kinderchöre der Michaelsgemeinde Bensheim (Leitung: Christian Mause), der Evangelische Kirchengemeinde Auerbach (Leitung: Marie v. Lehsten) sowie der Stephanusgemeinde Bensheim (Leitung: Hannelore Schmanke) starten ein gemeinsames Musicalprojekt – und alle singbegeisterten Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen!

### Ein spannendes Singspiel: „Der verlorene Sohn“

Geprobt wird ein mitreißendes Kindermusical zum Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Im Mittelpunkt steht Simon, der Sohn eines wohlhabenden Bauern. Er hat genug vom Alltag auf dem väterlichen Hof und möchte hinaus in die Welt. Mit seinem Erbanteil wagt er den Schritt

in die Freiheit. Doch das Abenteuer nimmt eine unerwartete Wendung: Als sein Geld aufgebraucht ist, wenden sich seine neuen Freunde schlagartig von ihm ab. Plötzlich steht Simon allein da – in der Fremde, bei einer Schweineherde. Was wird sein Vater sagen? Gibt es einen Weg zurück?

Freut euch auf schwungvolle Lieder, viel Freude beim Singen und Theaterspielen – und als ganz besonderen Höhepunkt auf den fetzigen „Schweine-Rap“

### Wer kann mitmachen?

- Kinder im Grundschulalter
- ggf. auch Vorschulkinder
- Einstieg ab sofort möglich, spätestens bis Ende März



Schon das letzte Kindermusical „Himmel und Erde“ im Jahr 2024 war ein großer Erfolg.

## Besuch aus Island



Im Gottesdienst am 17.5. (Exaudi) um 10.00 Uhr in der Michaelskirche wird ein Chor aus der isländischen Hauptstadt Reykjavík zu Gast sein. Die 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Sólveig Sigurðardóttir verbringen einige Tage in Heidelberg und freuen sich, unseren Gottesdienst mitgestalten zu dürfen. „Harmóniúkórinn“ wurde 1991 gegründet und schöpft sein breites Repertoire aus der Musik alter Meister des 17. Jahrhunderts, aus zeitgenössischen Werken skandinavischer Komponisten und natürlich aus dem reichen Liedgut der isländischen Tradition. Obwohl Harmóniúkórinn kein kirchlicher Chor ist, nimmt geistliche Musik regelmäßig einen bedeutenden Platz in Proben und Konzerten ein.

## Entdecken

### Gottesdienstreihe zum Paul-Gerhardt-Jahr im Caritasheim

Liebe Gemeinde!

in diesem Jahr begehen wir den 350. Todestag des großen geistlichen Dichters Paul Gerhardt.

Aus diesem Anlass laden wir Sie und alle Interessierten herzlich zu einer Gottesdienstreihe in der Kapelle des Caritasheims (Heidelberger Straße 50; bei geeignetem Wetter auch im Freien beim Haupteingang) ein.

Uhrzeit: In der Regel um 15.30.

*Pfarrer Dr. Philip Geck,  
Stephan Borgmeier, Rolf Klomann*

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>08. Mai</b>                | <b>Pfr. Geck: „Auf, auf, mein Herz“ (EG 112)</b>   |
| <b>22. Mai</b>                | <b>Borgmeier/Klomann: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503)</b>                         |
| <b>05. Juni</b>               | <b>Pfr. Geck: „Nun ruhen alle Wälder“ (EG 477)</b>   |
| <b>19. Juni<br/>15:00 (!)</b> | <b>Borgmeier/Klomann: Andacht im Großen Saal<br/>oder im Freien: „Die güldne Sonne“ (EG 449)</b> |
| <b>03.07.</b>                 | <b>Pfr. Geck: „Befiehl du deine Wege“ (EG 361)</b>   |

In der Kapelle des Caritasheims, Heidelberger Straße 50;  
bei geeignetem Wetter auch im Freien beim Haupteingang.  
Uhrzeit: In der Regel um 15.30.

## „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ – Ein Gastbeitrag zum Paul-Gerhardt-Jahr

*Paul Gerhardt, der große Liederdichter, ist vor 350 Jahren gestorben. So ist dieses Jahr zum Paul-Gerhardt-Jahr erklärt worden. Superintendent Joachim G. Cierpka aus dem Ev. lutherischen Kirchenkreis Bramsche (Niedersachsen) blickt aus diesem Anlass auf ein Osterlied Paul Gerhardts, das im Gesangbuch unter der Nummer 112 zu finden ist:*

„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ – mit diesem doppelten Ruf beginnt eines der bekanntesten Osterlieder Paul Gerhardts. Es ist kein sanftes Einladen, sondern ein entschiedenes Sich-Aufrufen. Das Herz muss geweckt werden, weil es offenbar müde, beschwert oder erschrocken ist. Schon darin liegt eine tiefe seelsorgerliche Wahrheit: Osterfreude ist keine Selbstverständlichkeit. Sie fällt nicht vom Himmel, sondern entsteht im Widerstand gegen Angst, Leid und Resignation.

Paul Gerhardt dichtet dieses Lied im 17. Jahrhundert, geprägt von den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges. Hunger, Tod, politische Willkür und religiöse Spaltungen gehören zur Alltagserfahrung. Gerade deshalb ist sein Osterlied kein billiger Triumphgesang. Es ist eine geistliche Übung gegen die Übermacht der Realität und lädt uns ein, desgleichen zu tun.

Biblich steht das Lied fest auf dem Fundament von 1. Korinther 15: „Verschlungen ist der Tod in den Sieg.“ Die Auferstehung Christi ist für Gerhardt keine bloße Jenseitsvertröstung, sondern eine Macht, die schon jetzt wirkt. Christus „bricht die Bahn“ – ein aktives, kämpferisches Bild. Der Tod wird nicht ignoriert, sondern überwunden.

Damit steht Gerhardt in der Linie der neutestamentlichen Osterzeugnisse: Auch dort beginnt Ostern nicht mit Jubel, sondern mit leeren Gräbern, Furcht und Unglauben (Mk 16; Lk 24). Freude ist das Ergebnis einer Begegnung – nicht deren Voraussetzung.

### „Mein Herz“

Auffällig ist die konsequente Ansprache des eigenen Herzens. Nicht „die Welt“, nicht „die Gemeinde“, sondern mein Herz soll aufstehen. Das ist zutiefst seelsorgerlich. Gerhardt weiß: Der Kampf um Hoffnung entscheidet sich im Inneren.

Viele Menschen heute erleben Ähnliches wie damals – wenn auch in anderen Formen: Erschöpfung, Zukunftsangst, innere Leere, Depression, Ohnmacht angesichts globaler Krisen. Klimakatastrophe, Kriege, soziale Spaltung und politische Radikalisierung hinterlassen seelische Narben. In einer solchen Lage kann man das Herz nicht moralisch zur Freude zwingen. Aber man kann es anreden, ihm eine andere Geschichte erzählen.

Genau das tut dieses Lied: Es konfrontiert das Herz mit einer größeren Wirklichkeit als der augenblicklichen Erfahrung. Nicht das Leid hat das letzte Wort, sondern Christus. Seelsorge bedeutet hier nicht, Probleme kleinzureden, sondern sie in einen größeren Horizont zu stellen.

### Ein Protestgesang gegen die Hoffnungslosigkeit

Ostern ist nicht unpolitisch. Wenn Gerhardt singt:

„Die Hölle und der Tod / sind überwunden“, dann benennt er Mächte, die auch politische Gestalt annehmen: Gewalt, Unterdrückung, Entmenschlichung, das Recht des Stärkeren.

Jetzt da autoritäre Ideologien wieder erstarken, in der Menschenleben gegeneinander aufgerechnet werden und Wahrheit zur Verhandlungsmasse wird, ist die Osterbotschaft eine kritische Gegenrede. Die Auferstehung Christi relativiert alle irdischen Absolutheitsansprüche. Kein System, kein Staat, keine Ideologie darf sich an die Stelle Gottes setzen.

Politisch heißt das: Christliche Hoffnung ist kein Rückzug ins Private. Wer an den Auferstandenen glaubt, kann sich nicht mit Ungerechtigkeit abfinden. Osterfreude wird zur Kraft des Widerspruchs gegen Zynismus und Menschenverachtung. Sie nährt den Mut, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzutreten – auch wenn Erfolge ausbleiben. Paul Gerhardts Osterfreude kennt das Kreuz. Gerade deshalb ist sie glaubwürdig. Das Lied verdrängt nicht den Karfreitag, sondern lebt aus ihm. Theologisch gesprochen: Die Auferstehung hebt das Leiden nicht auf, aber sie transzendiert es.

Das entspricht der biblischen Spannung von ‚schon jetzt und noch nicht‘ (Röm 8). Die neue Welt Gottes ist angebrochen, aber nicht vollendet. Christen leben in dieser Spannung – und genau darin bewährt sich Hoffnung als Haltung, nicht als Gefühl.

Seelsorgerlich ist das entscheidend: Wer nicht fröhlich sein kann, scheitert nicht am Glauben. Osterfreude darf auch leise sein, tastend, manchmal nur als Trotz gegen die Dunkelheit.

„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ ist kein altertümliches Kirchenlied, sondern ein geistlicher Protestgesang gegen Hoffnungslosigkeit – und damit hochaktuell und ein ‚Lebensrezept‘. Es lädt ein, sich dem Leben wieder zuzuwenden – nicht naiv, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott stärker ist als alles, was uns niederdrückt. Vielleicht ist das der wichtigste Impuls für unsere Zeit:

Das Herz darf – und soll – aufstehen. Nicht aus eigener Kraft, sondern weil Christus lebt. Und diese Hoffnung ist größer als unsere Angst.

*Quelle: <https://www.st-martin-bramsche.de/Gemeinde-leben/Aktuelle-Nachrichten/Angedacht>*

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Montag</b>	<b>Seniorenkreis</b> 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, wöchentlich Pfr. i.R. Renate Schmidt • Tel. 06251/8690162 • pfrn.renate.schmidt@arcor.de
<b>Dienstag</b>	<b>Konfirmandenunterricht</b> Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr (außer in den Ferien), Pfr. Philip Geck
<b>Mittwoch</b>	<b>Frauengesprächskreis</b> 9.30 Uhr im Gemeindezentrum Süd, Hemsbergstr. 48 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 22. April: Franz von Assisi, Leben und Wirken Referent: Pfarrer i. R. Dr. Stefan Kunz</li> <li>• 13. Mai: Bensheimer Tafel Referentin: Mariette Rettig, Leiterin der Tafel</li> </ul> <b>Kinderchor</b> 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr Leitung: Propsteikantor Christian Mause (Kontakt s.u.)
<b>Donnerstag</b>	<b>Offener Jugendtreff</b> 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit Jugendreferentin Franziska Matthies  <b>Kreativtreff</b> 18.30 bis 21.00 Uhr am 09.04., 23.04., 07.05. und 21.05.2026, Gemeindehaus Nord Martina Guthier • Tel. 06251/69237 • martina.guthier@ekhn.de
<b>Freitag</b>	<b>Kantorei</b> 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, wöchentlich (außer Ferien), Kantor Christian Mause
<b>Samstag</b>	<b>Backen im Backhaus Hahnmühle</b> Samstag, 18.04. und 16.05.2026 Anette Haas-Samstag und Rolf Klomann • njombe.brot@t-online.de

## Wichtige Anschriften

<b>Pfr. Dr. Philip Geck</b>	Hemsbergstr. 48, 64625 Bensheim Tel. 06251/38558, philip.geck@ekhn.de
<b>Pfarrerin Mareike von Nordheim und Pfarrer Lukas von Nordheim</b>	Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach Tel. 06251/8528664 mareike.vonnordheim@ekhn.de lukas.vonnordheim@ekhn.de
<b>Propsteikantor Christian Mause</b>	Im Hirscheck 3, 64665 Alsbach-Hähnlein Tel. 0174/2435696, christian.mause@ekhn.de
<b>Gemeindebüro Martina Guthier</b>	Darmstädter Str. 25, 64625 Bensheim Tel. 06251/69237, michaelsgemeinde.bensheim@ekhn.de Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr Mittwoch, 15.30 - 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

## Gottesdienste



*in der  
Michaelskirche*

**Gründonnerstag, 02.04.**

**19:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)

**Karfreitag, 03.04.**

**10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)

**14:30 Uhr:** Andacht zur Todesstunde Jesu mit der Kantorei, Friedhofskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)

**Karsamstag, 04.04.**

**18:00 Uhr:** Vesper in der Friedhofskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)

**Ostersonntag, 05.04.**

**10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)

**Ostermontag, 06.04.**

**10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche (Pfr. Christof Achenbach)

<b>Freitag, 10.04.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Caritasheim (Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)
<b>Samstag, 11.04.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche (Prädikant Dr. Eric Tjarks)
<b>Sonntag, 12.04.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. i.R. Andreas Geister)
<b>Samstag, 18.04.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Sonntag, 19.04.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
<b>Freitag, 24.04.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Villa Medici (Pfr. Lukas von Nordheim) <b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Caritasheim (Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)
<b>Samstag, 25.04.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vorbereitungsgottesdienst auf die Konfirmation, Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Sonntag, 26.04.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Konfirmation in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Samstag, 02.05.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Musikalische Vesper in der Michaelskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
<b>Sonntag, 03.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Michaelskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
<b>Freitag, 08.05.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl im Caritasheim (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Samstag, 09.05.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Sonntag, 10.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Familiengottesdienst mit den Konfikids, Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Christi Himmelfahrt, 14.05.</b>	<b>10.00 Uhr:</b> Gottesdienst am Kirchberghäuschen mit Fahrdienst, Tel. 69237 (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Samstag, 16.05.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
<b>Sonntag, 17.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
<b>Freitag, 22.05.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Caritasheim (Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)
<b>Samstag, 23.05.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Pfingstsonntag, 24.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche mit Abendmahl (Pfr. Dr. Philip Geck)
<b>Pfingstmontag, 25.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Ökumen. Gottesdienst in St. Georg (Pfr. L. von Nordheim, Pfr. Chr. Stamm)
<b>Samstag, 30.05.</b>	<b>18:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
<b>Sonntag, 31.05.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst mit Kantate, Michaelskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)

**Sonntags  
10 Uhr-Gottesdienst  
immer in der  
Michaelskirche**

## SPENDENBITTE

**Unterstützen Sie unsere Gemeinde mit Ihrer Spende!**

---

**IBAN: DE49 5095 0068 0001 0488 00**  
Sparkasse Bensheim  
Mit einem Stichwort können Sie  
den Zweck bestimmen.

**Fördern Sie die Zukunft unserer Gemeinde!**

---

**Hahnmühle – Stiftung der  
Ev. Michaelsgemeinde Bensheim**  
IBAN: DE94 5095 0068 0002 0754 14  
Sparkasse Bensheim

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Michaelsgemeinde Bensheim • V.i.S.d.P.: Pfr. Dr. Philip Geck